

[Minister sagt, wie viele Ukrainer durch russische Minen getötet wurden](#)

11.01.2024

Seit Beginn der groß angelegten Invasion der Russischen Föderation wurden 887.610 Menschen verletzt und 277 Menschen starben, nachdem sie durch Minen und andere explosive Gegenstände, die die Russen in der Ukraine hinterlassen haben, in die Luft gesprengt wurden. Unter den Toten sind auch 14 Kinder. Dies gab der ukrainische Innenminister Ihor Klymenko heute, am 11. Januar, bekannt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Seit Beginn der groß angelegten Invasion der Russischen Föderation wurden 887.610 Menschen verletzt und 277 Menschen starben, nachdem sie durch Minen und andere explosive Gegenstände, die die Russen in der Ukraine hinterlassen haben, in die Luft gesprengt wurden. Unter den Toten sind auch 14 Kinder. Dies gab der ukrainische Innenminister Ihor Klymenko heute, am 11. Januar, bekannt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die meisten Opfer in den Regionen Charkiw, Cherson und Mykolajiw.

„Die Bombenentschärfungseinheiten der Organe des Systems des Innenministeriums arbeiten kontinuierlich daran, das ukrainische Land so schnell wie möglich zu räumen. Fast 755 Tausend explosive Objekte wurden bereits entschärft. Aber etwa ein Drittel des ukrainischen Territoriums ist immer noch kontaminiert. Nähern Sie sich niemals verdächtigen Funden und berühren Sie sie nicht. Melden Sie sie dringend dem staatlichen Notdienst oder der Polizei“, heißt es in der Botschaft des Ministers.

Wir werden daran erinnern, dass in der Nähe der Küste der Region Mykolajiw im Schwarzen Meer auf einer Mine ein Mann explodiert ist.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 202

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.